

# WISSENSCHAFT – TECHNIK – GESELLSCHAFT

Ziel des Erweiterungscurriculums ist es, Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die es ihnen erlauben, sich aus sozialwissenschaftlicher Perspektive mit den gegenwärtigen Herausforderungen auseinanderzusetzen, die sich aus der immer engeren Wechselwirkung zwischen Wissenschaft, Technik und Gesellschaft ergeben.

Anmeldung via [uspace.univie.ac.at](https://uspace.univie.ac.at) - Kontakt: [ta.sts@univie.ac.at](mailto:ta.sts@univie.ac.at)  
Mehr Informationen auf [sts.univie.ac.at/lehre/erweiterungscurriculum](https://sts.univie.ac.at/lehre/erweiterungscurriculum)



Bildquelle: Amaury Laporte

Florentine Frantz & Michaela Scheriau

## WERTE UND BEWERTUNGEN (IN) DER WISSENSCHAFT

*Ambivalenzen der Beziehung von Wissen und Werten*

UK 233 009 | Anmeldung: 02.09. - 22.09.2019 / 24.09. – 02.10.2019 (Ext.)

Wissenschaft gilt gemeinhin als wertfrei. Sie solle sich um "Fakten" kümmern, während die Gesellschaft für "Werte" zuständig sei. Es zeigt sich aber, dass diese strikte Unterscheidung in vielen Kontexten problematisch geworden ist: Was ist ethisch vertretbare und verantwortungsvolle Forschung? Was wird als qualitativ-hochwertige Forschung angesehen? Wie kann man Wissenschaft messbar machen? Wie beeinflussen wissenschaftliche Klassifikationen unsere Wahrnehmung der Welt? Um die Rolle von Wissenschaft in und für heutige Gesellschaften besser zu verstehen, werden wir diesen und weiteren Fragen nachgehen.



Bildquelle: Reuters / Pauline Askin

Dorothea Born

## UMWELT, RISIKO, GESELLSCHAFT

*Wissenschaft, Technik und Natur in Zeiten des Anthropozäns*

UK 233 010 | Anmeldung: 02.09. - 22.09.2019 / 24.09. - 07.10.2019 (Ext.)

Die Menschen stehen seit jeher zu ihrer Umwelt in einem komplexen Verhältnis. Obwohl auch selbst Teil der Natur, haben sie diese immer schon verändert, geprägt und geformt. Spätestens jedoch seit der industriellen Revolution hat dieses Verhältnis eine neue Qualität bekommen, sodass manche Expert\*innen bereits von einem neuen geologischen Zeitalter sprechen: dem Anthropozän. Der Eingriff der Menschheit in die Natur sei so nachhaltig, dass dieser noch in Jahrtausenden nachweisbar sein werde. Ziel dieses Kurses ist es, das sich wandelnde Verhältnis von Menschen zu ihrer Umwelt aus Sicht der Wissenschafts- und Technikforschung zu beleuchten.



Bildquelle: Public Domain

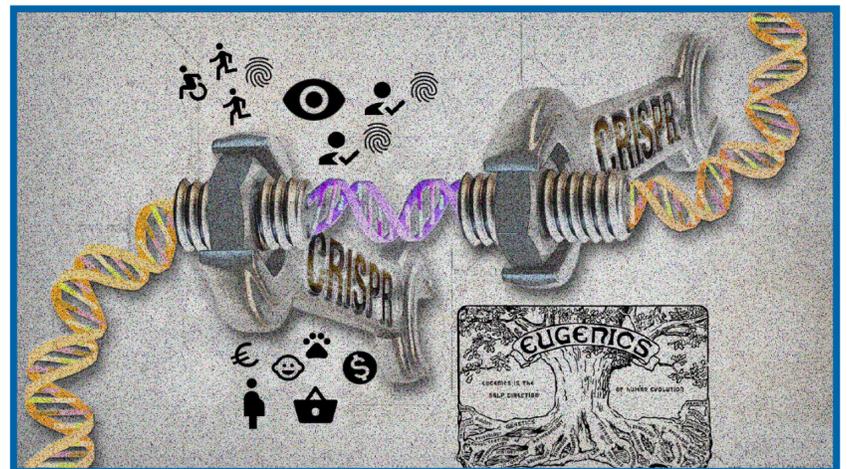
Astrid Mager

## TECHNOLOGIE UND GESELLSCHAFT

*Technik im Alltag am Beispiel von Daten, Algorithmen und Prognosen*

UK 233 002 | Anmeldung: 02.09. - 22.09.2019 / 24.09. – 06.10.2019 (Ext.)

Suchmaschinen, soziale Netzwerke und Mobile-Apps sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Zutiefst in unsere alltäglichen Praktiken eingestuft, gestalten sie welche Informationen wir finden, wie wir über Distanz kommunizieren, und wie wir unseren Körper wahrnehmen. Dabei werfen sie gesellschaftspolitisch-relevante Aspekte auf, wie in etwa das Zusammenspiel von Suchmaschinen-Ergebnissen, Diskriminierungen und Bias. Anhand von Ansätzen aus der Wissenschafts- und Technikforschung und den New Media Studies werden wir uns diesem und weiteren Spannungsfeldern zuwenden.



Bildquelle: Kaya Akyüz

Melanie Goisauß & Kaya Akyüz

## GENETICS, GENOMICS, POST-GENOMICS?

*Körper, Wissen und Gesellschaft im Zeitalter der Genetik*

UK 233 005 | Anmeldung: 02.09. - 22.09.2019 / 24.09. - 30.09.2019 (Ext.)

Wir sind nun im Zeitalter der Genetik. Die begleitenden Veränderungen sind tiefgreifend: in den Verständnisweisen von Gesundheit und Krankheit, Verantwortung und Risiko, des Verhältnisses von Gegenwart und Zukunft, sowie sozialer Ungleichheiten und Machtbeziehungen. Wie wird nun Wissen über Körper produziert und mit welchen Rückwirkungen? Im Fokus dieses Kurses stehen Genetik und Genomik, aktuelle Entwicklungen wie Gentests, personalisierte Medizin und Biobanken. Ziel hierbei ist es gemeinsam herauszuarbeiten, wie diese Entwicklungen mit sozialen Kategorisierungen, Beziehungen und Ungleichheiten, sowie gesellschaftlichen Machtverhältnissen zusammenhängen.